



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebes Praxisteam,

auf folgende Neuigkeiten/ Hinweise möchten wir Sie aufmerksam machen:

Parameter mit spezieller Präanalytik

https://www.labordresden.de/service/formulare-dokumente-und-downloads/

Proben mit spezieller Präanalytik sollten dringend **1-2 Tage zuvor im Labor angemeldet** werden. In Einzelfällen ist auch eine Blutabnahme direkt im Labor möglich.

Untersuchung	Material	Empfohlenes Vorgehen
Adrenocorticotropes	EDTA-Plasma	Das Blut direkt nach der Abnahme zentrifugieren.
Hormon (ACTH)		Alternativ: die Untersuchung als "Cito" Probe im Labor anmelden.
Alpha-Galaktosidase	Serum	Das Blut 30 min nach der Abnahme zentrifugieren, das Serum in ein
		separates Röhrchen ohne Zusätze abpipettieren und tieffrieren.
Aminosäuren-	Serum	Das Blut 30 min nach der Abnahme zentrifugieren, das Serum in ein
Differenzierung i.S.		separates Röhrchen ohne Zusätze abpipettieren und tieffrieren.
Aminosäuren-	Spontanurin	Den Urin direkt nach der Gewinnung tieffrieren.
Differenzierung i.U.		
Ammoniak	EDTA-Plasma	Das Blut direkt nach der Abnahme zentrifugieren, das Plasma in
		separates Röhrchen ohne Zusätze abpipettieren und tieffrieren.
Antidiuretisches	EDTA-Plasma	Das Blut direkt nach der Abnahme zentrifugieren, das Plasma
Hormon, ADH		in separates Röhrchen ohne Zusätze abpipettieren.
		Alternativ: Copeptin (CT-proAVP) Bestimmung i.S> stabil im Serum
beta-Crosslaps	EDTA-Plasma	Das Blut zeitnah nach der Abnahme ins Labor schicken.
Calcitonin	Serum	Das Blut 30 min nach der Abnahme zentrifugieren, das Serum in ein
		separates Röhrchen ohne Zusätze abpipettieren und tieffrieren.
C-Peptid	Serum	Das Blut zeitnah nach der Abnahme ins Labor schicken.
Gastrin	Serum	Das Blut 30 min nach der Abnahme zentrifugieren, das Serum in ein
		separates Röhrchen ohne Zusätze abpipettieren und tieffrieren.
		Alternativ: die Untersuchung als "Cito" Probe im Labor anmelden.
Glucagon	EDTA-Plasma	Das Blut direkt nach der Abnahme zentrifugieren, das Plasma in
		separates Röhrchen ohne Zusätze abpipettieren und tieffrieren.
Gluthation, GSH	EDTA Vollblut	Das Blut direkt nach Blutentnahme tieffrieren (nicht zentrifugieren).
Histamin i.P.	EDTA-Plasma	Das Blut direkt nach der Abnahme zentrifugieren, das Plasma in
		separates Röhrchen ohne Zusätze abpipettieren und tieffrieren.
Histamin i.U.	Spontanurin	Den Urin direkt nach der Gewinnung tieffrieren.
NSE	Serum	Das Blut 30 min nach der Abnahme zentrifugieren.
Renin direkt/aktives	EDTA-Plasma	Das Blut direkt nach der Abnahme zentrifugieren, das Plasma
Renin		in separates Röhrchen ohne Zusätze abpipettieren und tieffrieren.
Serotonin i.P.	EDTA-Plasma	Das Blut direkt nach der Abnahme zentrifugieren, das Plasma
		in separates Röhrchen ohne Zusätze abpipettieren und tieffrieren.
Serotonin i.S.	Serum	Das Blut 30 min nach der Abnahme zentrifugieren, das Serum in ein
		separates Röhrchen ohne Zusätze abpipettieren und tieffrieren.
Serotonin i.U.	24-Sammelurin,	Der Urin nach der Ender der Sammelperiode in einem
	angesäuert	Nativurinröhrchen abfüllen und einfrieren.
Vitamin C	EDTA	Das Blut direkt nach der Abnahme zentrifugieren, das Plasma
		in separates Röhrchen mit Stabilisator (Rücksprache mit Labor)
		abpipettieren und tieffrieren.
Vitamin K	Serum	Das Blut 30 min nach der Abnahme zentrifugieren, das Serum in ein
		separates Röhrchen ohne Zusätze abpipettieren und tieffrieren.

^{*} Die tiefgefrorenen Proben sollen mit dem Kühlakku oder in einem Kühlsystem transportiert werden.







Stellungnahme: Coronavirus 2019-nCoV

Die Informationen zu 2019-nCoV ändern sich stündlich. Aktuelle Informationen zur Epidemiologie bis hin zur Therapie sind abrufbar unter

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges Coronavirus/nCoV.html

Hier erhalten Sie einen tagesaktuellen Überblick zur Diagnostik:

Indikation

Eine spezifische Untersuchung auf Erkrankung durch 2019-nCoV sollte durchgeführt werden bei Patienten mit:

- klinischem oder radiologischem Hinweis auf eine akute Infektion der unteren Atemwege UND Aufenthalt im Risikogebiet (www.rki.ed/ncov-risikogebiete) bis max. 14 Tage vor Erkrankungsbeginn
- akuter respiratorischer Symptomatik von beliebiger Schwere UND Kontakt zu einem bestätigten oder wahrscheinlichen 2019-nCoV-Fall bis max. 14 Tage vor Erkrankungsbeginn

Probenmaterial für die PCR Diagnostik

Wenn möglich, sollten Proben parallel aus den oberen und den tiefen Atemwegen entnommen werden.

Tiefe Atemwege: Bronchoalveoläre Lavage, Sputum, Trachealsekret

Obere Atemwege: Nasopharynx-Abstrich, -Spülung oder -Aspirat, Oropharynx-Abstrich

Das Material aus den tiefen Atemwegen kann nativ in einem sterilen Transportbehälter versendet werden. Bei Abstrichen ist zu beachten, dass **trockene Tupfer oder E-Swab-Abstrichtupfer** benutzt werden (KEIN Gel). Werden Oro- und Nasopharynx abgestrichen, sollten die Tupfer in einem Röhrchen mit der Probe der tiefen Atemwege vereinigt werden (Erhöhung der Viruslast). Die alleinige Testung von Probenmaterial aus dem Oro-/Nasopharynx ist zum Ausschluss einer Infektion nicht ausreichend sicher.

PCR-Nachweis

Für eine labordiagnostische Abklärung des Verdachts auf eine Infektion mit dem 2019-nCoV wird eine PCR durchgeführt. Die Labore der Limbach Gruppe etablieren aktuell den Test und werden in den kommenden Tagen Proben abarbeiten können. Bis dahin werden die Proben an das Institut für Virologie der Charité Berlin weitergeleitet. Die Ärztin oder der Arzt, der bei einem Patienten den Verdacht auf eine Erkrankung mit dem neuartigen Coronavirus stellt, muss dies dem Gesundheitsamt unverzüglich, mit Name, Adresse und Kontaktdaten der betroffenen Person, spätestens innerhalb von 24 Stunden, gemäß Infektionsschutzgesetz melden. Auch das Labor, das das neuartige Coronavirus bei einem Menschen nachweist, muss dies dem Gesundheitsamt melden. Proben von Verdachtsfällen müssen im Labor angemeldet werden! Alle Proben sollten das Labor schnellstmöglich nach Entnahme erreichen und bis zur Abholung gekühlt werden.

Als Konsiliarlabor nimmt das **Institut für Virologie der Charité Berlin** humane Proben bei Verdacht auf Infektionen mit Coronaviren und differentialdiagnostisch relevanten viralen Erregern entgegen. Wollen Sie selbst diagnostische Proben einsenden, dann nehmen Sie gerne auch Kontakt mit dem Konsiliarlabor für Coronaviren auf: +49 30 405 026 405; +49 30 450 525 095.

Bei Patienten mit Verdacht auf eine Infektion mit Coronaviren sollte **parallel eine Diagnostik auf Influenza**, RSV, Chlamydien und Mycoplasmen durchgeführt werden. **Bitte entnehmen sie in diesem Fall zwei Proben/Abstriche**, damit eine Probe ungeöffnet direkt und schnell zum Nachweis/Ausschluß des 2019-nCoV weiterversandt werden kann.

Bei Fragen, Anmerkungen und Hinweisen erreichen Sie uns unter 0351-470490.

Ihr Laborteam

